

(1151) Nr. 5962 de 1906.

Konkursausschreibung

zur Befegung von «Freiplätzen für die I. f. Landwehr» in der Theresianischen Militärakademie.

1.) Mit Beginn des Schuljahres 1906/1907 (21. September) wird im I. Jahrgang der Theresianischen Militärakademie eine Anzahl ganzer «Freiplätze für die I. f. Landwehr» befestigt.

2.) Zur Bewerbung für die nur Angehörige der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder zugelassen.

3.) Die Bewerber müssen alle Klassen einer Realschule oder eines Gymnasiums mit mindestens «gutem» Gesamterfolg absolviert haben.

Das Reife Maturitätszeugnis einer öffentlichen Realschule oder eines öffentlichen Gymnasiums erbringt den Nachweis der entsprechenden Vorbildung für die Militärakademie.

Von ungenügenden Klassifikationsnoten in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen.

4.) Die Aspiranten müssen das 17. Lebensjahr erreicht und dürfen das 20. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Das Alter wird mit 1. September berechnet.

Bei Altersdifferenzen kann um Nachsicht angefragt werden.

5.) Die auf diese Freiplätze aufgenommenen Bewerber sind auch von der Zahlung des Schulgeldes entbunden.

6.) Die einkommenden Bewerber haben in der Militärakademie eine Aufnahmsprüfung abzulegen.

Dieselbe ist in deutscher Sprache abzulegen, welcher die Aspiranten soweit möglich sein müssen, daß die Möglichkeit des Studienerfolges in dieser Beziehung gesichert erscheint.

Die militärischen Geschäftlichkeiten, dann die militärischen Übungen bilden keinen Gegenstand der Prüfung.

Die Stütze über den Umfang der Aufnahmsprüfung liegt bei.

7.) Die Bewerber müssen sich für den Fall ihrer Aufnahme zu einer verlängerten Präsenzdienstzeit in der I. f. Landwehr verpflichten (Muster A).

8.) Die Gesuche (Muster B) sind bis längstens 10. Juli 1906,

und zwar von aktiven Personen des Heeres, der Kriegsmarine und der I. f. Landwehr durch das vorgesetzte Kommando, von allen übrigen Bewerbern durch das Landwehrplatzkommando in Wien oder das nächste Landwehr-(Landeschützen-)Ergänzungsbezirkskommando an das Ministerium für Landesverteidigung einzusenden.

9.) Den Gesuchen sind anzuschließen:

a) der Tauf(Geburts)schein des Bewerbers,

b) der Heiratschein des Bewerbers,

c) das Schulzeugnis des ersten Semesters des gegenwärtigen Schuljahres 1905/1906, dann das ganzjährige Schulzeugnis für das verfllossene Schuljahr 1904/1905* des Bewerbers,

d) das Sittenzeugnis des Bewerbers,

e) das von einem aktiven Arzte des Heeres oder der I. f. Landwehr ausgestellte ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Bewerbers und

f) der Revers nach Muster A.

10.) Bähigklinge des III. Jahrganges der I. u. f. Militär-Oberrealschule, welche die zum Aufsteigen in die Theresianische Militärakademie aufgestellten Bedingungen erfüllen, können sich ebenfalls um diese Freiplätze bewerben. Den betreffenden Gesuchen sind nur die im Punkte 9 unter a), b), c) und f) erwähnten Beilagen anzuschließen.

Diese Bähiglinge sind von der Ablegung der Aufnahmsprüfung entbunden.

11.) Alle mit Freiplätzen für die I. f. Landwehr beteilten Bewerber werden nach entsprechender Absolvierung der Theresianischen Militärakademie in die I. f. Landwehr, und zwar je nach den Offiziersstandesverhältnissen zur Landwehrintanterie oder zur Landwehrkavallerie eingeteilt. Die Bestimmung der Waffengattung erfolgt über Antrag des Akademiekommandos vom Ministerium für Landesverteidigung.

R. f. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 15. März 1906.

St i z z e

über den

Umfang der Aufnahmsprüfung.

Deutsche Sprache: Aufsatz über ein Thema des allgemeinen Wissens bei Einhaltung einer drei- bis vierstündigen Arbeitszeit. Aspiranten nichtdeutscher Zunge können diesen Aufsatz auch in der Muttersprache verfassen, haben aber dann diesen Aufsatz unter Klausur selbst ins Deutsche zu überlegen.

Geographie: Kenntnis der physischen und politischen Geographie Europas, insbesondere Österreich-Ungarns und der Nachbarstaaten.

Allgemeine Kenntnis der übrigen Erdteile, mit besonderer Berücksichtigung der europäischen Kolonien.

Richtige Begriffe aus der mathematischen und physikalischen Geographie.

* Die zur Aufnahmsprüfung einkommenden Aspiranten haben das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1905/1906 in die Akte mitzubringen.

Geschichte: Die Kenntnis der Geschichte Österreich-Ungarns in ihrer gesamten historischen Entwicklung.

Die Kenntnis der übrigen wichtigen historischen Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte vom Jahre 1648 an.

Mathematik: Arithmetik und Algebra einschließlich der Auflösung von Gleichungen zweiten Grades mit einer und zwei Unbekannten.

Geometrie: Planimetrie, Stereometrie und ebene Trigonometrie.

Physik: Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper; Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper; Wellenlehre, Akustik, Optik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität mit elementar-mathematischer Begründung.

Darstellende Geometrie: Die Kenntnis der zur Stereometrie gehörigen Lehrsätze über Punkt, Gerade und Ebene und die Ausführung von Konstruktionsaufgaben in Tusche (Konstruktion von Gebilden aus Bestimmungsstücken, Flächenverwandlungen, Fundamentalaufgaben über Kreis, Ellipse, Hyperbel und Parabel).

Französische Sprache: Gekläufiges Lesen, Übersetzen leichter Lesestücke aus dem Französischen ins Deutsche.

Muster A.

1 K-Stempel

Mit Zustimmung meines mitgefertigten

Vaters (Vormundes) verpflichte ich mich für den Fall meiner Aufnahme in die Theresianische Militärakademie auf einen «Freiplatz für die I. f. Landwehr» und meiner feinerzeitigen unmittelbaren Einreihung in die I. f. Landwehr, für jedes in der Militärakademie zugebrachte Schuljahr ein Jahr über die gesetzliche dreijährige Präsenzdienstzeit präsent zu dienen.

....., am 1906.

Unterschrift des Vaters (Vormundes) und zweier Zeugen

Unterschrift des Bewerbers

Legalisierung der Unterschriften.

Muster B.

An das k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

Ich bitte um die Verleihung eines «Freiplatzes für die I. f. Landwehr» in der Theresianischen Militärakademie für meinen Sohn Josef.

Als Aufnahmsdokumente schließe ich bei:

a) den Taufschein (Geburtschein) meines Sohnes,

b) den Heiratschein meines Sohnes,

c) das Schulzeugnis des ersten Semesters des gegenwärtigen Schuljahres 1905/1906, dann das ganzjährige Schulzeugnis für das verfllossene Schuljahr 1904/1905 meines Sohnes,

d) das Sittenzeugnis meines Sohnes,

e) das militärärztliche Gutachten und

f) den Revers wegen Übernahme der Verpflichtung zu einer verlängerten Präsenzdienstzeit.

(Hier können jene Ausführungen angereicht werden, welche nach Ansicht des Gesuchstellers geeignet erscheinen, als Unterstüßungsgründe zu dienen.)

....., am 1906.

Deutliche Unterschrift mit Angabe der Lebensstellung und der genauen Adresse des Gesuchstellers:

.....

Anmerkung: Das Gesuch, das ärztliche Gutachten und der Revers sind mit je einer Stempelmarke von 1 K, die übrigen Beilagen, wenn sie nicht schon gestempelt sind, mit einer Stempelmarke von je 30 h zu versehen.

* Auf die Fertigkeit in der Ausführung arithmetischer und algebraischer Operationen, besonders bei Lösung von Gleichungen, sowie auf genaue Kenntnis der wichtigsten Formeln der Geometrie und der ebenen Trigonometrie und Fertigkeit im Gebrauch der Logarithmen wird besonderes Gewicht gelegt.

(1205) 2—1 3. 7328/1062 II.

Ausschreibung

Landchaftlicher Bezirksärztestellen mit den Ansätzen in Laufen, Gerichtsbezirk Oberburg, und Trifail, Gerichtsbezirk Tüffer.

Diese Stellen kommen sofort, und zwar vorläufig provisorisch zur Befegung. Die definitive Bestätigung kann nach zweijähriger zufriedenstellender Verwendung unter Einrechnung der provisorischen Dienstzeit erfolgen.

Gehalt jährlich 1200 K, der nach zehn-jähriger, vollkommen zufriedenstellender Dienstzeit auf 1400 K und nach fünfzehn-jähriger solcher Dienstzeit auf 1600 K erhöht wird.

Bewerber um diese Stellen, und zwar nur diplomierte Tierärzte, haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Befähigung und der bisherigen Verwendung, ferner unter Anschluß eines Gesundheitszeugnisses im vorgeschriebenen Dienstwege bis

31. März 1906

an den steierm. Landesauschuß einzusenden. — Dieselben müssen ferner der slowenischen Sprache mächtig sein, oder sich verpflichten, die Kenntnis dieser Sprache sich binnen 1½ Jahren anzueignen.

Graz, am 9. März 1906.

Vom steierm. Landesauschuß.

(1159) C. 63/5 15.

Oklic.

Zapušćini po Gabretu Smiljaniću iz Doljan št. 12 je vroćiti v njeni pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki tekoči pravni stvari zoper Markota Predovića, posestnika v Hrastu št. 23, zaradi 216 K s pr. tožbo z dne 20. maja 1905, št. C. 63/5/1, pripravlj. spis z dne 24. maja 1905, št. C. 63/5/2, sklep z dne 22. novembra 1905, št. C. 63/5/6, sklep z dne 20. decembra 1905, št. C. 63/5/8, in sklep z dne 12. marca 1906, opravilna št. E. 63/5/15, s katerim se določa ustna razprava na dan

11. aprila 1906,

dopoldne ob 9. uri, v sobi št. 2.

Ker se navedena tožba, spisi in sklepi zastopnikom zapušćine niso mogli dostaviti, se ji postavlja za skrbnika v obrambo njenih pravic gospod Leopold Gangl v Metliki.

Ta skrbnik bo zastopal tožiteljico — zapušćino in njene dediče — v oznamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se oni ne oglašijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki, odd. II, dne 15. marca 1906.

(1157) 3—1 128/6.

Oklic.

Na prošnjo Petra Gerželja iz Šmihela št. 22 po dr. Franu Poček dovoli se uvedba amortizacije glede sledečih terjatev, ki so na njegovih posestvih vknjižene. Te terjatve so:

I. pri vlož. št. 52 kat. obč. Šmihel kot glavni vlogi sub praes. 4. aprila 1854, št. 2787, na podstavi izročilne

pogodbe z dne 30. marca 1854 za: stavna pravica za dedinske terjatve

a) Marije Derenčin iz Šmihela v znesku 40 gld. k. d.;

b) Helene Derenčin od ondot v znesku 40 gld. k. d.

Sovloga je vlož. št. 293 kat. obč. Šmihel;

II. pri vlož. št. 144 kat. obč. Šmihel sub praes. 8. januarja 1853, št. 102, na podstavi izročilne pogodbe z dne 31. decembra 1852 zastavna pravica za terjatev Josipa Premrov iz Šmihela št. 48 na dedščini in bali v znesku 240 gld. k. d.

Glavna vloga je 46 k. o. Šmihel in postranska vloga 143 k. o. Šmihel;

III. pri vlož. št. 355 k. o. Šmihel sub praes. 20. decembra 1853, št. 9041, na podstavi poravnave z dne 26. avgusta 1853, izvršilna zastavna pravica za terjatev Matija Milave na Studenem v znesku 143 gld. k. d. s 5% obrestmi glavna vloga št. 54 kat. obč. Šmihel;

IV. pri vlož. št. 291 in 423 kat. obč. Šmihel sub praes. 18. aprila 1854, št. 3092, na podstavi zadolžnice z dne 20. marca 1854 in pogodbe z dne 20. marca 1854 zastavna pravica za terjatev Apolonije Matjašič iz Šmihela v znesku 200 gld. k. d.; glavna vloga št. 22 kat. obč. Šmihel.

Pozivljajo se toraj vsi, ki imajo do gorenjih terjatev kake pravice, da iste najkasneje

do 15. marca 1907

pri tej sodnji prijavijo, sicer se bode po brezvpešnem preteklem gorenjem obroku na zopetno prošnjo prosilca dovolila vknjižba amortizacije glede teh terjatev in na iste se nanašajočih vpisov in vknjižba izbrisa istih.

C. kr. okrajna sodnja v Senožečah, dne 2. marca 1906.

Soeben erschien:

Die Staatsverrechnung

in Fragen und Antworten.

Handbuch zur Vorbereitung für die Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft

von

Raimund Soukop.

Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage.

Preis 8 Kronen.

Zu beziehen von:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung (1203) 3—1

Laibach, Kongressplatz 2.

Laibacher Kreditbank in Laibach.

Kundmachung.

Die am 21. d. M. abgehaltene VI. ordentliche Generalversammlung der Laibacher Kreditbank beschloß, als Dividende für das Jahr 1905 5%, d. i.

Kronen 20.— per Aktie

zu verteilen. Es gelangt daher der Coupon Nr. 5 vom 22. d. M. angefangen bei der Hauptkasse in Laibach sowie bei den Filialkassen in Spalato und Klagenfurt mit K 20.— (zwanzig) per Stück zur Einlösung.

(1202) Der Verwaltungsrat.

Gričar & Mejač

Laibach
Prešerenengasse Nr. 9

empfehlen ihr kolossales Lager

in Damen-, Herren-, Mädchen- und Knaben-Konfektion.
Grösste Auswahl in Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten.

Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

(1006) 6-3

Frische Eier

werden zu den besten Tagespreisen gekauft.
Offerte unter „Eier“ an die Adm. d. Ztg.
(1155) 2-2

Haarmann & Reimer's

Vanillin-Zucker

Köstliche Würze, feiner u. bequemer wie Vanille.
1 Päckchen Qualität prima . . . 12 h
1 „ „ extrastark 24 „

Dr. Zucker's Backpulver

ein vorzügliches, zuverlässiges Präparat, 1 Päckchen . . . 12 h

Concentrirte Citronen - Essenz

Marke: Max Elb
von unerreichter Lieblichkeit und Frische des Geschmacks.
1/2 Flasche K 1.- 1/4 Flasche K 1.50
Zu haben in allen besseren Geschäften.

(821) 4-2



Ein heller Kopf
verwendet stets

Dr. Oetkers

Backpulver à 12 h.
Vanillin-Zucker à 12 h.
Puddingpulver à 12 h.
Millionenfach bewährte Rezepte gratis
von den besten Kolonialwaren- und
Drogengeschäften jeder Stadt.
Vorrätig bei Anton Stacul und
Anton Kanz.

Soeben erschien:

Deutsch-slovenisches Handwörterbuch

von

Anton Janežič.

Vierte umgearbeitete und vermehrte
Auflage

bearbeitet von

Anton Bartel.

1905.

Preis: broschiert K 6.-, in Leder gebunden
K 7.20.

Zu beziehen von:

Ig v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach, Kongreß
platz Nr. 2. (4160) 97

Kleidermacherin

empfiehlt sich Damen als
Hausschneiderin.

Anzufr. im Koliseum, Tür 91. (1201) 2-2

Solide Vertreter

in Hauptstädten Österreichs - Ungarns werden
zum Vertrieb von einem Original eng-
lischen Rum-Destillat (Sachharum)
gegen hohe Provision gesucht. Nur
gut eingeführte Herren mit besten Referenzen
werden berücksichtigt und sind Zuschriften
zu richten unter R. L. & C. Sues 1724
an Rudolf Mosse, Wien, I., Seiler-
stätte 2. (1145) 2-2

Neu!

Heinr. Welzhofer, Das Büchlein vom
Höchsten, natürliche Gotteslehre mit Be-
trachtungen über alte und neue Religion
K 1.20

Sam. Marschik, Geist und Seele, eine
kinetische Theorie des Geistes K 1.80

Th. Newst, Ergründung der Elektrizität
ohne Wunderkultur (einige Weltprobleme,
3. Teil) K 2.40

Maxim Gorki, Kinder der Sonne K 3.60

Tolstois neueste Erzählungen K 1.20

Leo Tolstoi, Eines ist not (über die Staats-
macht) K 1.20

Leo Tolstoi, Das Ende eines Zeitalters (die
bevorstehende Umwälzung) K 1.20

W. Peterson-Kinberg, Wie entstanden
Weltall und Menschheit? Mit zahlreichen
farbigen und schwarzen Tafeln, Karten, Bei-
lagen und Textabbildungen K 2.40

R. Francé, Das Liebesleben der Pflanzen
K 1.20

Tagebuch einer Verlorenen, von
einer Toten; überarbeitet und heraus-
gegeben von Margarethe Böhm (90stes
Tausend) K 3.60

Tagebuch einer anderen Verlorenen,
auch von einer Toten; nach dem
Originalmanuskript herausgeg. von Rudolf
Felsack K 3.60

Friedrich Spielhagen, Auf der Düne
K 2.40

Fed. v. Zobeltitz, Die Tierbändigerin
K 2.40

Zu beziehen von:

Ig v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach

Kongreßplatz Nr. 2. (1204) 6-1



Eine Schachtel 20 Heller.
Aufträge gegen Nachnahme. (4772) 41-16

K. k. österr. Staatsbahnen.

K. k. Staatsbahn-Direktion in Villach.

Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Oktober 1905.

Abfahrt von Laibach (Südbahn): Richtung nach Tarvis. Um 12 Uhr 24 Min. nachts: Per-
sonenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Klein-Glödnitz, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben, über
Selztal nach Aussee, Salzburg, über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, über Amstetten nach Wien. — Um
7 Uhr 5 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Murau, Mauterndorf, Franzens-
feste, Leoben, Wien, über Selztal nach Salzburg, Innsbruck, über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis,
Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag, Leipzig, über Amstetten nach Wien. — Um 11 Uhr
44 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Klein-Glödnitz, Leoben, Selztal, Salz-
burg, Bad Gastein, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris, über Amstetten nach Wien. —
Um 3 Uhr 58 Min. nachm.: Personenzug nach Tarvis, Hermagor, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Inns-
bruck, München, Leoben, über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzens-
bad, Karlsbad, Prag (direkter Wagen nach Prag, I. und II. Klasse), Leipzig, über Amstetten nach Wien.
— Um 10 Uhr nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Franzensfeste, Innsbruck, München (Triest-München
direkter Wagen I. und II. Klasse). — Richtung nach Rudolfswert und Gottschee. Um 7 Uhr
17 Min. früh: Personenzug nach Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 1 Uhr 5 Min. nachm.: Per-
sonenzug nach Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 7 Uhr 8 Min. abends: Personenzug nach
Rudolfswert, Gottschee.

Ankunft in Laibach (Südbahn): Richtung von Tarvis. Um 3 Uhr 23 Min. früh: Personenzug
von Wien über Amstetten, München, Innsbruck, Franzensfeste, Salzburg, Linz, Steyr, Ischl, Aussee, Leoben,
Klagenfurt, Klein-Glödnitz, Villach (München-Triest direkter Wagen I. und II. Klasse). — Um 7 Uhr 12 Min.
früh: Personenzug von Tarvis. — Um 11 Uhr 10 Min. vorm.: Personenzug von Wien über Amstetten, Leipzig,
Prag (von Prag direkter Wagen I. und II. Klasse), Franzensbad, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis,
Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Bad Gastein, Salzburg, Leoben, Klagen-
furt, Hermagor, Pontafel. — Um 4 Uhr 29 Min. nachm.: Personenzug von Wien, Leoben, Selztal, Villach,
Klagenfurt, Klein-Glödnitz, München, Innsbruck, Franzensfeste, Pontafel. — Um 8 Uhr 6 Min. abends: Per-
sonenzug von Wien, Leoben, Villach, Murau, Klein-Glödnitz, Klagenfurt, Pontafel, über Selztal von Innsbruck,
Salzburg, über Klein-Reifling von Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Prag, Leipzig.
— Richtung von Rudolfswert und Gottschee. Um 8 Uhr 44 Min. früh: Personenzug aus Rudolf-
swert und Gottschee. — Um 2 Uhr 32 Min. nachm.: Personenzug aus Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Gott-
schee. — Um 8 Uhr 35 Min. abends: Personenzug aus Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Gottschee.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof): Richtung nach Stein. Um 7 Uhr 28 Min. früh:
Gemischter Zug. — Um 2 Uhr 5 Min. nachm.: Gemischter Zug. — Um 7 Uhr 10 Min. abends: Gemischter
Zug. — Um 10 Uhr 45 Min. nachts: Nur an Sonn- und Feiertagen und nur im Oktober.

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof): Richtung von Stein. Um 6 Uhr 49 Min. früh: Ge-
mischter Zug. — Um 10 Uhr 59 Min. vorm.: Gemischter Zug. — Um 8 Uhr 10 Min. abends: Gemischter Zug
— Um 9 Uhr 55 Min. nachts: Nur an Sonn- und Feiertagen und nur im Oktober.

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben, dieselbe ist gegen die
Ortszeit von Laibach um zwei Minuten vor.

(56) 26-12

„Kindergarderobe“

Monatsschrift zur Selbstanfertigung von

Kinderkleidung, Kinderwäsche, Kinderspielzeug.

Grosser doppelseit. Schnittmusterbogen

und folgende 5 Gratisbeilagen in jeder Nummer:

„Der Kinder-Arzt“, „Winke für Mütter“, „Für die Jugend“,
„Im Reiche der Kinder“, „Die praktische Hausfrau“.

Abonnements zu 90 Heller pro Quartal
bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Gratis-Probenummern durch (1072) 2-1

Rudolf Lechner & Sohn, Wien, I., Seilerstätte 5.

Jetzt gegen 300.000 Abonnenten!

Bauunternehmung

Laibach
Gradišče 17

POLZ & KNOCH

Laibach
Gradišče 17

Architekten und Baumeister (1106) 6-5

übernimmt die Ausführung von Projekten und Bauten jeder
Art wie Hoch- (Villen), Strassen- und Wasserbau, Kanalisie-
rungen und Wasserleitungen, Kostenanschläge gratis.